

Pfarre St. Josef Baden

Nummer 106
November 2024 bis Februar 2025



Liebe Pfarrgemeinde!

Kurz nach den Sommerferien haben wir mit dem Familienfest am 8. September und dem großen Kirchweihfest am 29. September zwei wunderbare Feste gefeiert. Mein großer Dank geht an mehr als 40 Personen, die sich hier sehr aktiv für die Pfarre engagiert und die Feste vorbereitet haben. Mein Danke gilt besonders auch dem Vermögensverwaltungsrat, der im Hintergrund die Verwaltung des Pfarrhauses vollzieht, die technischen Probleme löst und unter anderem auch die Küche neu errichtet hat, so dass wir eine Arbeitserleichterung bei den Festen haben.

Danken wollen wir auch unserem lieben Kaplan Pater Lic. Ciprian Iacob, der am 15. August, beim Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, seinen letzten Gottesdienst bei uns gefeiert hat und nun in Wien als Pfarrvikar eingesetzt ist. Wir wünschen ihm alles Gute und danken ihm für seinen selbstlosen Einsatz für St. Josef, besonders in der stillen Pastoral im Beichtstuhl und in der Gestaltung vieler Begräbnisse.

Mit dem Blick nach vorne wollen wir den Herrn um viel Segen für den Neustart mit den neuen Erstkommunionkindern und den Firmkandidatinnen und Firmkandidaten bitten. Möge der Herr uns begleiten und vor allem das Erstkommunion- und Firmteam stärken!

Wie immer veranlasst uns der Herbst, über die Vergänglichkeit nachzudenken. Auf der einen Seite sehen wir die goldenen schönen Blätter, die uns an den Glanz und die Herrlichkeit der Auferstehung erinnern. Andererseits kommt auch die Stärke der Vergäng-

lichkeit zum Ausdruck, vor allem wenn wir zu Allerseelen wieder bei den Gräbern sein werden, mit der Bitte: Herr, lass uns immer von der Hoffnung auf die Auferstehung getragen sein.

Das kommende Jahr wird vom Heiligen Vater als Heiliges Jahr ausgerufen, so wie es alle 25 Jahre beziehungsweise alle 50 Jahre der Fall ist. Nach alttestamentlicher Überlieferung wurden da alle Schulden aufgehoben. Aus diesem Grund brach das Volk Israel in großen Jubel aus. Kein Zufall, dass die Ankunft Christi als eine Art dauerhaftes Heiliges Jahr mit der Aufhebung sämtlicher Schulden und weltweiter Versöhnung der Menschheit verstanden worden ist. In Rom und in vielen Kirchen, die vom Heiligen Vater extra dafür bestimmt werden, gibt es sogenannte „Heilige Pforten“, die in der ehrlichen Grundhaltung der Bitte um Erbarmen durchschritten werden können. Natürlich wird das verbunden mit der Teilnahme an der Messe, mit Gebet und mit dem Vollzug der Heiligen Beichte. Deshalb wird auch der Pfarrurlaub 2025 als Pilgerfahrt nach Rom gestaltet werden (2.-7. Juni 2025).



Allerdings ist seit der Reformation das Wort Ablass zu einem negativen Wort geworden. Martin Luther hat den damals praktizierten missbräuchlichen



Z
E
N
T
R
U
M

Einsatz des Ablasses zu Recht kritisiert, wobei er ursprünglich selbst nicht gegen den Ablass war. Papst Franziskus rückt alles wieder ins rechte Licht mit seinem neuen Dokument (Spes non confundit, 23) und betont, „dass einst die Begriffe Barmherzigkeit und Ablass austauschbar waren ...“! Gemeint ist, wenn einer schon gebeichtet hat und versöhnt ist, so gibt es doch leider Folgen der Sünde, die nicht so leicht „wegzuwischen“ sind. Genau für diese negativen Folgen gewährt Gott im Ablass Heilung.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen gesegneten Herbst. Lassen wir uns inspirieren von der Vergänglichkeit der Natur und rufen wir uns in Erinnerung, dass auch wir vergänglich sind. Rich-

ten wir unseren Blick noch deutlicher auf das Ewige, auf Jesus Christus, der anwesend ist in seinem Wort und Sakrament und besonders in den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde!

Möge unsere Pfarrfamilie wachsen und reifen!

Liebe Grüße und Gottes Segen,

Euer Pfarrer
Clemens Abrahamowicz



Maria Schuster Kirchweihfest 2024

Es ist immer wieder eine Freude, so viele Pfarrmitglieder und Freunde unserer Pfarre zu unserem Kirchweihfest begrüßen zu dürfen. Der Wind hat ein wenig Kälte gebracht, doch auch die Sonne ließ sich immer wieder blicken und so wurde es wieder ein gelungenes Fest. Auch heuer ist es uns ein Anliegen, unseren



Gästen, Sponsoren, Priestern und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches **DANKESCHÖN** auszusprechen.

Wir ersuchen gleich um Vormerkung für das Kirchweihfest 2025 am Sonntag, den 28. September 2025, und laden dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Eva Leitner Einladung zum Backworkshop: Kreatives Adventbacken

Liebe Jugendliche ab 10 Jahren, herzliche Einladung zu einem besonderen **Kekseback-Workshop** mit der Backbuchautorin **Birgit Hochrainer!**



Gemeinsam wollen wir in die Adventzeit starten und köstliche Kekse backen und originell verzieren,

am 7. Dezember 2024
von **14:30 bis 18:00 Uhr.**

Begleitet wird unser Backen von **Adventliedern** und wärmendem **Punsch**. Lasst uns zusammen den Duft von frisch gebackenen Keksen genießen!

Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (Tel.: 02252/44604). Ich freue mich auf einen gemütlichen und kreativen Nachmittag mit euch.

Impressum

ZENTRUM ist die Zeitung der Röm.-kath. Pfarre Baden-St. Josef.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Röm.-kath. Pfarre St. Josef
Leesdorfer Hauptstraße 74
2500 Baden

Telefon : 022 52/44 604

e-mail: kanzlei@baden-st-josef.at

Webkontakt:

http: www.baden-st-josef.at/kontakt

Homepage: www.erzdiözese-wien.at/Baden-St-Josef.

Herstellung: Druckerei A. Abele, Baden
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Alleininhaber Röm.-kath. Pfarre St. Josef.

Grundlegende Richtung: Informationsorgan der Pfarrgemeinde
(DVR: 002 98 74 71789)

Stephanie Grandpierre
Sternsingen 2025

Nepal: Kinder stärken & Zukunft sichern!



Armut und Klima-Krise bedrohen nach wie vor das Menschenleben in den ärmsten Ländern der Welt, nun geht es darum, sich für so wichtige Vorhaben wie die Sternsingeraktion 2025 einzusetzen und die weihnachtliche Friedensbotschaft mitzutragen.

Mit dem Sternsingen bringen wir doppelten Segen. Zum einen in unserem Pfarrgebiet, wo viele Menschen sich jedes Jahr über den Sternsingerbesuch freuen.

Zum anderen segensreiche Hilfe für unsere Mitmenschen in Nepal.

Die Pfarre St. Josef lädt alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, von **3. - 6. Jänner 2025**

beim Sternsingen mitzumachen. Sternsingen bringt nicht nur Freude von Haus zu Haus, sondern verbindet auch die Kinder der Pfarre und ermöglicht ein gemeinsames Erlebnis!

Bring gerne deine Freunde mit!

Auch Jugendliche und Erwachsene sind als Begleitpersonen sehr willkommen. Bitte meldet euch direkt bei Stephanie Grandpierre: stephanie.grandpierre@hotmail.com oder in der Pfarrkanzlei (Tel. 02252/44604).

Anmeldeformulare liegen ab November auch in unserer Kirche auf und sind auf unserer Website <https://www.erzdioezese-wien.at/Baden-St-Josef> zu finden.

Helene Märzweiler und Stefan Estorach Pro-Hauser
Einladung zum 35. Pfarrball!



Wir freuen uns, euch zu unserem Pfarrball am **11. Januar 2025** einzuladen! Gemeinsam wollen wir die Ballsaison eröffnen und einen zauberhaften Abend mit Musik, Tanz

und geselligem Beisammensein genießen. Der Abend verspricht ein Highlight im Jahreskalender zu werden. Merkt euch den Termin vor – **wir freuen uns auf euer Kommen!**"

Stefan Leitner, Mark Eylitz
Katholische Männerbewegung



Die KMB-Treffen finden wie immer, wenn nicht anders angegeben, am 4. Sonntag im Monat nach der 9 Uhr-Messe im Pfarrcafé statt.

- | | | |
|----------|--------|---|
| Sonntag, | 10.11. | Diözesan Männerwallfahrt nach Klosterneuburg |
| Sonntag, | 19.11. | Vortrag „Jesus Tod am Kreuz“ von Mag. Estorach Pro-Hauser |
| Sonntag, | 24.11. | 12 Uhr Romero Festmesse, Stepansdom Wien |
| Sonntag, | 08.12. | Nikolo Aktion Info „Sei so frei“ |
| Sonntag, | 22.12. | Samlg. „Sei so frei – Bruder |

und Schwester in Not“
 anschl. KMB-Adventtreffen

- | | | |
|-------------|--------|--|
| Donnerstag, | 26.12. | Stephanitag, Zuprosten mit Johanniswein im Pfarrcafé |
| Samstag, | 11.01. | Pfarrball |
| Sonntag, | 26.01. | KMB-Treffen |
| Sonntag, | 23.02. | KMB-Treffen |
| Im April | 2025 | Vortrag „Kind als Schaden? Lebensschutz versus Recht auf Abtreibung – Aktuelle rechtliche Fragen zum ungeborenen Leben“ von Dr. Jürgen Rassi |

Maria Schuster
Stöpselsammlung



In unserer Pfarre werden die Stöpsel **NICHT** mehr angenommen. Die neue Adresse zur Ab-

gabe ist: **Bienenlädchen** GmbH, Franz Gehrers-Straße 12, 2500 Baden. Bitte vormerken.

Eva Leitner

Impuls**Das Glück im Leben finden:
Zwischen moderner Glückskompetenz
und biblischer Weisheit**

Glück – ein Zustand, nach dem sich jeder sehnt und doch scheint er oft schwer greifbar. In einer Welt, die von ständigen Veränderungen, Stress und Unsicherheiten geprägt ist, fragen sich viele: Wie kann ich wirklich glücklich werden? Sowohl alte Weisheiten als auch moderne Ansätze bieten uns wertvolle Einsichten in diese Frage. Es gibt unterschiedliche, aber einander ergänzende Möglichkeiten, sich dem Glück zu nähern.

Glückskompetenz:**Die Perspektive von Katharina Mühl**

Katharina Mühl, eine österreichische Glückstrainerin, hat sich darauf spezialisiert, Menschen zu helfen, ihre innere Balance und Zufriedenheit zu finden. In ihrem Buch *Glückskompetenz* geht es darum, Glück als eine Fähigkeit zu verstehen, die man entwickeln und pflegen kann. Mühl erklärt, dass das Streben nach Glück nicht nur ein passiver Prozess ist, bei dem man auf die "richtigen" äußeren Umstände wartet, sondern dass Glück aktiv gestaltet werden kann.

Einer ihrer Kernpunkte ist die Selbstverantwortung: "Jeder von uns hat die Macht, sein eigenes Glück in die Hand zu nehmen", sagt Mühl. Sie ermutigt, alte Denkmuster zu hinterfragen, neue Wege der Achtsamkeit zu gehen und sich auf das zu konzentrieren, was wir selbst beeinflussen können. Durch Übungen, wie das regelmäßige Führen eines Dankbarkeitstagebuchs oder das bewusste Schaffen von positiven Erlebnissen, können wir laut Mühl unser Wohlbefinden gezielt steigern.

Biblische Weisheiten:**Glück als göttlicher Segen**

Auch die Bibel spricht an vielen Stellen vom Glück und zeigt, dass wahres Glück tiefer geht als materielle Erfüllung. Ein zentraler Gedanke ist, dass echtes Glück nicht allein durch äußere Umstände oder Besitz entsteht, sondern durch das Vertrauen auf Gott und die Ausrichtung auf Werte wie Liebe, Gerechtigkeit und Nächstenliebe.

In den Psalmen wird oft der Zustand des Glücks in Verbindung mit dem Glauben und der Nähe zu Gott beschrieben: "Wohl dem, der nicht dem Rat der Frevler folgt, nicht auf dem Weg der Sünder geht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine

Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht!" (Psalm 1,1-2). Diese Verse unterstreichen, dass Glück in einem Leben entsteht, das im Einklang mit göttlichen Prinzipien steht.

Auch im Neuen Testament finden wir Hinweise darauf, wie ein glückliches Leben aussehen kann. Jesus selbst lehrt in der Bergpredigt: "Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen" (Matthäus 5,9). Hier zeigt sich, dass Glück eng mit dem Streben nach innerem Frieden und dem Mitgefühl für andere verbunden ist.

**Glück als Balance zwischen innerer Arbeit
und spirituellem Vertrauen**

Sowohl die Ansätze von Katharina Mühl als auch die biblischen Weisheiten machen deutlich, dass Glück kein flüchtiger Zustand ist, der von äußeren Dingen abhängig ist. Während Mühl uns lehrt, wie wir aktiv unser inneres Gleichgewicht finden können, erinnern uns die Bibelverse daran, dass wahres Glück oft aus einer tiefen inneren Ruhe und einer starken Verbindung zu Gott resultiert.

Der Schlüssel zu einem erfüllten Leben könnte also in der Balance liegen: einerseits die Verantwortung für unser eigenes Glück zu übernehmen, wie Katharina Mühl es empfiehlt, und andererseits darauf zu vertrauen, dass wir in Gottes Liebe und Führung Sicherheit und Frieden finden, wie es die Bibel uns lehrt.

Glück ist kein Zufallsprodukt, sondern eine Mischung aus bewusster Lebensgestaltung und spirituellem Vertrauen. Während uns moderne Glücksexperten wie Katharina Mühl wertvolle Werkzeuge an die Hand geben, um unser Wohlbefinden aktiv zu verbessern, gibt die Bibel uns eine tiefere Perspektive, wie wir durch Gottes Nähe und den Glauben an etwas Größeres ein erfülltes und glückliches Leben führen können.

Buchempfehlung: „Glückskompetenz. In fünf Schritten zu mehr Lebensfreude und Zufriedenheit“ von Katharina Mühl (ab 15. Oktober 2024 erhältlich)



In ihrem inspirierenden Buch *Glückskompetenz* zeigt Katharina Mühl, wie wir unser persönliches Wohlbefinden aktiv gestalten können. Als erfahrene Glückstrainerin vermittelt sie praxisnahe Methoden, um die eigene innere Stärke zu fördern und alltägliche Herausforderungen besser zu meistern. Das



DANKE - sagen wir allen, die den beiliegenden Erlagschein für eine Einzahlung verwenden und uns auf diese Weise helfen, die Druckkosten für unsere Pfarrzeitung abzudecken.

Buch bietet wissenschaftlich fundierte Ansätze aus der Psychologie und verbindet diese mit alltagstauglichen Übungen, die jeder sofort umsetzen kann.

Mühl ermutigt ihre Leserschaft dazu, sich bewusst mit den eigenen Bedürfnissen auseinanderzusetzen und positive Gewohnheiten zu entwickeln, die das eigene Glück nachhaltig steigern. Besonders eindrucksvoll ist ihre Herangehensweise, die sowohl Selbstreflexion als auch Achtsamkeit als zentrale Elemente der "Glückskompetenz" einbindet. Sie zeigt, dass Glück nicht nur ein zufälliger Zustand ist, sondern

erlernt und kultiviert werden kann.

Dieses Buch ist ein wertvoller Begleiter für alle, die ihr Leben erfüllter und bewusster gestalten möchten. Es eignet sich besonders für Menschen, die nach praktischen Wegen suchen, ihre Resilienz zu stärken und ihr Glücksgefühl zu steigern – sowohl im Privatleben als auch im Beruf.

Fazit: *Glückskompetenz* ist ein inspirierender und leicht verständlicher Ratgeber, der zeigt, wie wir mehr Zufriedenheit und Ausgeglichenheit in unser Leben bringen können. Ein Muss für alle, die ihre Glücksfähigkeit aktiv entwickeln wollen!

Dr. Herbert Waldhauser Für Gottes Lohn

Das Ehrenamt ist und bleibt einer der wichtigsten Motoren in einer lebendigen Gemeinschaft. Und ein besonderer Glücksfall ist es, wenn zum freiwilligen Engagement auf einem bestimmten Gebiet noch berufliche Erfahrung und Fachwissen kommen. Einen solchen Profi wollen wir ihnen heute in unserer Serie über die vielen helfenden Hände und Köpfe in der Pfarre St. Josef vorstellen:



DI Markus Rietzler-Litzenberger

Beim 36. Leesdorfer Kirchweihfest haben manche „Insider“ besonders auf die Verpflegung geachtet, weil sie wussten, dass die Generalrenovierung der Küche erst ganz knapp vor der Veranstaltung abgeschlossen war. Nun, es hat alles bestens funktioniert, Schnitzel,

Schwammerlsauce und Co. kamen rasch und frisch auf die Tische und allen hat's geschmeckt. Das freute besonders auch den Profi, der unentgeltlich die Planung und Organisation des Umbaus durchgeführt hatte, DI Markus Rietzler-Litzenberger, ein Architekt, der heuer im April den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt hat und mit seinem Architekturbüro „dimarili e.U.“ derzeit gemeinsam mit einem Eisenstädter Architekturbüro an einem großen Wohnbauprojekt im Burgenland arbeitet (Website: www.dimarili.at).

Mit der Renovierung der Küche ist sichergestellt, dass unsere Pfarre auch in Zukunft viele schöne Feste durchführen kann. Und diese Feste haben auch im Leben des Architekten eine nicht unwesentliche Rolle gespielt.

Er stammt aus dem „heiligen Land“ Tirol, aus der schönen Wintersportgemeinde Fiss. 1995 kam er zum Studium nach Wien und 2011 zog die junge

Familie Rietzler-Litzenberger nach Baden. Ein Architekt aus Tirol und eine Psychologin aus dem Burgenland als „Neo-Badener“! Nun ist die Kurstadt – wie übrigens die meisten Kleinstädte – nicht gerade bekannt dafür, „Zuagroaste“ mit offenen Armen aufzunehmen und rasch zu integrieren. Aber Markus Rietzler bekam den richtigen Tipp: Eine Bekannte erzählte, dass es im Stadtteil Leesdorf eine besonders lebendige Pfarrgemeinde gibt!

Hier trafen die „Zuzügler“ in den diversen Gruppen und bei vielen Veranstaltungen vom Pfarrcafé bis zum Sommerfest auf Menschen, unter denen sie sich auf Anhieb wohlfühlten. Dazu gehört auch der Leesdorfer Singkreis, in dem der Architekt mehrere Jahre mitwirkte. Leider musste er dieses schöne Hobby aufgeben, da nach dem Wechseln in die Selbstständigkeit eine regelmäßige Teilnahme an den Proben nicht mehr möglich war.

Der engagierte Tiroler fiel bald auch Pfarrer Mag. Leopold Steyrer auf, der ihn überredete, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Seit 2017 gehört er dem Gremium an, in dem er unter anderem für Kinder und Familie sowie Familienfeste zuständig ist. Vor allem aber kann er sein Fachwissen als Mitglied des Vermögensverwaltungsrates der Pfarre einbringen. Hier gibt es für einen Architekten immer wieder spannende Aufgaben.

Sein größtes Sorgenkind ist dabei das Dach der Kirche und des Pfarrzentrums. DI Rietzler-Litzenberger diplomatisch: „Eine sehr schöne Architektur, aber etwas schwierig.“ Vor allem bei stärkeren Regenfällen treten immer wieder Probleme auf.

Eine wichtige Aufgabe sind auch die Verhandlungen mit dem Bauamt der Erzdiözese, etwa über die Co-Finanzierung der verschiedenen Projekte.

Dr. Evelyn Hödl

„Wo aber Gefahr ist....“ Gott vertrauen in einer heil-losen Welt

Multiple Krisen und Vertrauensverlust

Die vergangenen Wochen haben uns wieder deutlich vor Augen geführt, wie gefährdet unsere Umwelt, unsere Infrastruktur, unsere Demokratie ist. Nach der Dürre im Sommer, die vieles an Ernte vernichtet hat, das Jahrhundert-Hochwasser. Schäden in Milliardenhöhe im privaten und öffentlichen Bereich. Die Nationalratswahl bescherte uns erstmals eine rechtsradikale Partei als Wahlsiegerin. Die gefährliche Eskalation der Gewalt im Nahen Osten, der nicht enden wollende Krieg in der Ukraine... Dazu Teuerung, Wirtschaftsflaute, steigende Arbeitslosigkeit, Probleme im Bildungssystem, im Bereich Pflege und Gesundheit, ...

Es verwundert nicht, dass viele – auch junge – Menschen das Vertrauen in eine gute Zukunft, in die Kompetenz der Politiker und Politikerinnen, in die Wissenschaft verloren haben.

Die vielschichtige gegenwärtige Krise macht Angst. Angst lähmt oder löst ein „Ist eh alles wurscht“-Gefühl aus. Sie fördert den Wunsch nach „einfachen Lösungen“, nach der Bestätigung, dass wir so weitermachen könnten wie bisher. Und die Krise macht wütend: auf „die da oben“, auf die Regierung, auf das „System“. Sie macht aber auch wütend auf jene, die die Krise benennen und Veränderungen einfordern. Vor allem dann, wenn diese Veränderungen das eigene Leben betreffen.

Es verwundert daher nicht, wenn fast 29 % der Menschen in Österreich bei der letzten Nationalratswahl einer rechtspopulistischen Partei ihre Stimme gegeben haben. Das ist ein Alarmzeichen, zumal dieser Trend europa- und weltweit zu verzeichnen ist. Demokratie ist kein Selbstläufer, sie braucht Demokraten und Demokratinnen, die sich engagieren - über das Kreuzerl am Stimmzettel hinaus. Sie braucht eine lebendige Zivilgesellschaft, die den Mut zur Veränderung hat und die Politiker und Politikerinnen herausfordert. Sie braucht Solidarität mit den Schwachen und Verantwortung für die künftigen Generationen.

Die jüngste Hochwasserkatastrophe hat uns die Auswirkungen des Klimawandels eindrücklich vor Augen geführt. Sie hat aber auch den Zusammenhalt der Menschen gezeigt: das Engagement vieler Freiwilliger, den großartigen Einsatz der Blaulichtorganisationen, die Betroffenheit und Solidarität – über Österreichs Grenzen hinaus. Wir spüren es immer wieder: Wo Not ist, wo Hilfe benötigt wird, erstarkt die Gemeinschaft und wächst über sich hinaus.

**„Wo aber Gefahr ist,
wächst das Rettende auch“.**

Diese Zeilen entstammen der Patmos-Hymne,

einem der bekanntesten Gedichte Friedrich Hölderlins. Er schrieb sie 1802, als Europa im Zeichen der Kriege gegen Napoleon stand. Auch dies war eine Zeit der Gewalt, der Zerstörung, des Elends.

Das ist ein starkes Hoffnungswort gegen Ängste und Resignation. Ihm geht der Anfangsvers des Gedichts voraus, den Hölderlin in einer Spätfassung verändert hat. Da lautet er: *Voll Güt ist. Keiner aber fasset / Allein Gott.*

Hölderlin ist sich eines gütigen Gottes gewiss – eines Gottes, der doch so oft verborgen scheint in einer heillos gewordenen Welt, eines Gottes, der nur in gemeinsamen Anstrengungen gefunden werden kann.

Trifft dies nicht genau auf unsere gegenwärtige Befindlichkeit zu? Aber nicht nur auf die unsere. Schon im 8. Jahrhundert vor Christi Geburt beklagt der Prophet Jesaja die Halsstarrigkeit des Volkes Israel, die letztlich zu dessen Unterwerfung durch die Assyrer führte. Auch seine Welt ist geprägt von Krieg, Unterdrückung, Verwüstung. Und dennoch zeigt Jesaja die Heilsvision auf: *„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ Jes 9,1.*

Und es folgt die großartige Friedensvision: *„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter.... Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten.“ Jes 9, 5+6.*

Vielleicht braucht es ja in unserer Zeit wieder etwas mehr an Gottvertrauen. Das bedeutet allerdings nicht, im Sinne von *„Der Papa wird's schon richten“* sich bequem zurückzulehnen und darauf zu warten, dass alles gut wird. Das Reich Gottes kommt nicht durch uns allein, aber es wird nicht ohne unser Tun verwirklicht. Es fällt nicht vom Himmel. Klimaschutz, Sorge für die Mitwelt, Solidarität mit den Armen, Engagement für weltweite Gerechtigkeit und Frieden sind unsere Aufgabe!

Weihnachten – ein Fest der Zuversicht, ein Fest für die Schöpfung

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu. Wir feiern zu Allerheiligen und Allerseelen unsere Verbundenheit mit den vorangegangenen Generationen. Wir feiern am Christkönigssonntag Gott, den Herrscher der gesamten Schöpfung.

Und wir beginnen das neue Kirchenjahr mit dem Advent, der Erwartung, der Ausrichtung auf Weihnachten. Für uns Christinnen und Christen ist diese Zeit mehr als Glitzerkram und Einkaufstrübel. Sie ist eine Zeit der Umkehr, des Neu



Werdens. (Und ein wenig Nachhaltigkeit bei der Festtagsvorbereitung schadet keineswegs).

Advent ist die Vorbereitung auf das „Event“: *Gott kommt zur Welt, in seine Schöpfung. Er wird Teil dieser Schöpfung. Und sein Name ist Programm: Jesus – Jeshua (יֵשׁוּעָ): Das heißt „Gott hilft, Gott rettet“.*
Daher soll uns dieses Fest Mut machen, Zuversicht schenken. Die Zusicherung Gottes, der sich

Moses als „Ich bin da“ offenbarte, wird bestätigt. *Gott ist da, Gott ist bei uns und mit uns.*

Näher kann Gott uns nicht kommen als in diesem Kind, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern. Eindringlicher kann die Herausforderung an uns nicht mehr werden: Die Schöpfung zu bewahren, sich für Gerechtigkeit und Frieden zu engagieren, damit in diesem Kind das Heil Wirklichkeit werden kann!

Irmgard Lengauer

Pfarrgemeinderat - Klausur in Heiligenkreuz

Eindrücke von der ganztägigen Klausur des Pfarrgemeinderates von St. Josef am 19. Oktober 2024 im Stift Heiligenkreuz, wo wir über unsere bisherige und zukünftige Arbeit in den verschiedenen Aufgabenbereichen der Pfarre intensiv nachgedacht haben.



Besonders berührt hat uns der Besuch der Ausstellung des Künstlermönchs P. Raphael in der

Stiftsaula und sein Zugang zur Kunst. Sein Weg zur Schönheit geht über die verwundete Schöpfung, er findet in den kleinsten, unscheinbaren Dingen, z.B. in den herabfallenden Rindenstücken der Platanen im Stiftshof, Anregungen für seine Kunst und findet immer mehr, als er sucht. Daher fühlt er eine unfassbare Freude bei seiner Arbeit, die ein Lobpreis für Gott ist.

Seine tiefe Spiritualität, aus scheinbar Wertlosem etwas Schönes zu gestalten und sein froher Glauben in bedrängter Zeit können auch für uns Mutmacher sein.



Kardinal Franz König (1905 – 2004)

Eine Kirche für die Menschen

Ich wünsche mir eine einladende Kirche,
eine Kirche der offenen Türen, eine wärmende,
mütterliche Kirche,
eine Kirche der Generationen, eine Kirche derer,
die vor uns waren, die mit uns sind und nach uns
kommen,
eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens, des
Mitdenkens, des Mitfreuens und Mitleidens,
eine Kirche, die mit den Menschen lacht und mit
den Menschen weint,
eine Kirche, der nichts fremd ist, eine Kirche, die
ihre Kinder sucht und ihnen nachgeht,
eine Kirche, die den Menschen dort begegnet,
wo sie sind: bei der Arbeit und beim Spaß, auf
dem Fußballplatz und in ihren Häusern,
eine Kirche der festlichen Tage und eine Kirche

des täglichen Kleinkrams,
eine Kirche, die keine Vorleistungen verlangt und
keine Verhaltenszeugnisse ausstellt,
eine Kirche der Kleinen, der Armen,
der Erfolglosen und Gescheiterten im Leben, im
Beruf oder in der Ehe,
eine Kirche der Weinenden und Trauernden,
eine Kirche nicht der frommen Sprüche, sondern
der helfenden Tat.

Über diesen Text des ehemaligen Erzbischofs von Wien Kardinal Franz König (1900 - 1995) haben wir im Pfarrgemeinderat schon einmal im Rahmen einer Klausur intensiv nachgedacht und uns darüber ausgetauscht, was das für unser Pfarrarbeit bedeutet. Wir finden ihn wichtig und nach wie vor gültig, auch in veränderter Zeit.

Kollektenergebnisse

Zweck	Datum	Betrag in Euro
Peterspfennig	Juli	292,55
MIVA Christophorussammlung	Juli	360,70
Caritas Auslandshilfe	August	413,41
Missio	Oktober	685,92

Markus Rietzler-Litzenberger

Unsere schöne Neue Küche

Im Frühjahr 2024 wurde die vom VVR (Vermögensverwaltungsrat der Pfarre) beschlossene Erneuerung des Fußbodens in der Küche realisiert. Im Zuge dessen war auch vorgesehen, den Raum neu auszumalen. Vorab musste die bis zu diesem Zeitpunkt im Raum befindliche Möblierung demontiert werden. Dabei wurde festgestellt, dass diese in einem sehr desolaten Zustand war.



Es musste also vom VVR kurzfristig entschieden werden, ob eine neue Küche angeschafft werden sollte. Bereits nach den ersten Telefonaten mit Küchenplanern bzw. -ausstattern war klar, dass eine herkömmlich geplante und gebaute Küche weder hinsichtlich Kosten noch Lieferzeit als realistische Lösung infrage kommt. Somit machte ich mich im Internet auf die Suche nach fertig produzierten Möbelbestandteilen aus Edelstahl, welche kurzfristig lieferbar waren. Glücklicherweise hatte ich im Zuge einer Vergleichsrecherche sehr günstige Ausstattungsgegenstände gefunden.

Zunächst galt es zu überlegen, wie die neue Küche ausgestattet und welche konkreten Möbel bestellt werden sollten. Eine eigens dafür bestimmte Arbeitsgruppe überlegte sich konkret, welche Funktionen die neuen Möbel erfüllen müssten. Auch der Einbau einer notwendigen Lüftungsanlage wurde kurzfristig entschieden. Nachdem die konkrete Ausstattung fixiert war, musste im VVR die notwendige zusätzliche Finanzierung beschlossen werden.

Dankenswerterweise hatte sich das Bauamt der Erzdiözese Wien bereit erklärt, die Kosten für die notwendigen Adaptierungen der Elektro- und Haustechnikinstallationen sowie der Bodenleger- und Malerarbeiten (in Summe ca. € 14.000,-) zu einem Drittel mitzufinanzieren. Die Kosten der gesamten Möblierung und des Lüftungsgerätes (ca. € 7.500,-) mussten aber eigenständig von der Pfarre getragen werden. Aufgrund der be-

trächtlichen Gesamtkosten konnte das Projekt nur durch die tatkräftige Unterstützung des Kirchenerhaltungsvereins umgesetzt werden. Zusätzlich wurde die ganze Pfarrgemeinde aufgerufen, für die neue (Jahrzehnte überdauernde Möblierung) einen Spendenbeitrag zu leisten. Diesen Aufruf möchte ich hiermit erneuern: Die Pfarre ist für weitere Spenden sehr dankbar (**Spende auf Konto IBAN: AT61 3204 5000 0001 5347, Verwendungszweck „Spende Neue Küche“!**)

Nachdem die Finanzierung im VVR beschlossen war, wurden die Möbel bestellt und Mitte August 2024 angeliefert. Schon zu diesem Zeitpunkt zeigte sich, dass sehr viele Pfarrgemeindemitglieder bereit waren, persönlich beim Zusammenbauen der Möbel und dem Aufbau in der Küche mitzuhelfen. Auch die Zusammenarbeit mit Zlata und Albert (Hausbesorger im Pfarrhof) war großartig – Albert hatte sämtliche Leitungen eingemauert, gespachtelt, verputzt und schlussendlich den Raum fertig ausgemalt! Beim Aufbau zum Familienfest halfen schließlich nochmals zahlreiche Pfarrgemeindemitglieder mit, auch die Küche fertig zusammen zu stellen. So konnte schließlich bei diesem Fest der Probetrieb erfolgreich durchgeführt werden. Schlussendlich wurde im Rahmen des Kirchweihfestes die Küche gesegnet und offiziell in Betrieb genommen.



Das Projekt hat mir eindrücklich bewusst gemacht, wie groß der Zusammenhalt in der Pfarre ist und welche (kühnen) Vorhaben gemeinsam realisiert werden können! Ich freue mich schon sehr auf die vielen Feste, bei denen die Küche ihre Dienste erweisen kann, und bedanke mich nochmals bei allen, die durch Ihre Mitarbeit dieses Projekt ermöglicht haben! Vielen Dank auch an alle, die konkret bei den einzelnen Festen in der Küche mitarbeiten und die kulinarische Versorgung in großartiger Weise sicherstellen!

HEAVEN IS IN MY HEART

JUGENDMESSE & AFTER-CHURCH-PARTY



AM SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2024 UM 18H



CALL FOR MUSIC!

ABONNIERE UNS AUF
WHATSAPP UND POSTE DEINE
MUSIKWÜNSCHE FÜR DIE
AFTER-CHURCH PARTY.



WO?
PFARRE
ST. JOSEF
LEESDORFER
HAUPTSTRASSE 74
2500 BADEN



JUST DO IT!
MÖCHTEST DU
MITGESTALTEN? DANN MELDE
DICH ÜBER WHATSAPP
(MUSIKWÜNSCHE) ODER PER
E-MAIL AN
KANZLEI@BADEN-ST-JOSEF.AT

Stefan Pfeifer

Familienfest am 8. September 2024

Am 8. September 2024 feierten wir als Pfarrgemeinde St. Josef Leesdorf voller Freude unser drittes Familienfest – ein Tag, der das Herz unserer Gemeinschaft höher schlagen ließ! Nach



einer lebendigen Familienmesse um 9 Uhr, bei der wir gemeinsam den Tag im Gebet begannen, strömten Groß und Klein in den sonnigen Pfarrgarten, wo bereits die Vorbereitungen für das Fest in vollem Gange waren.

Ein besonderer Dank gilt Markus Rietzler-Litzenberger, der nicht nur die gesamte Organisation übernommen, sondern auch dafür gesorgt hat, dass unsere neue Küche, die mit den Spenden unserer Pfarrgemeinde finanziert wurde, ihren ersten erfolgreichen Einsatz hatte. So konnten wir alle Besucher mit köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken versorgen – Pommes, Würstel, Kaffee und Kuchen ließen keine Wünsche offen.



Auch der sportliche Ehrgeiz kam nicht zu kurz: Das Fußballturnier, an dem Spielerinnen und Spieler aus unseren Schwesterpfarren

St. Stephan, St. Christoph und Gumpoldskirchen teilnahmen, war ein echtes Highlight. In den drei Altersklassen – U10, U14 und die Erwachsenen – lieferten sich die Teams packende Spiele gegen unser "Haus- und Hofteam" St. Josef.

Trotz der sommerlichen Temperaturen herrschte überall ausgelassene Stimmung. Das Schankteam hatte alle Hände voll zu tun, um die durstigen Festbesucher mit kühlen Getränken zu versorgen. Auch hier ein besonderes Dankeschön.

Die kleinen Gäste freuten sich besonders über die vielen Spielstationen, an denen sie sich kreativ austoben konnten, und die Schminkestation, wo fröhliche Gesichter und bunte Kunstwerke entstanden.



Es war ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Dankbarkeit, dass wir als Pfarrgemeinde solche besonderen Momente miteinander teilen dürfen. Die Begegnungen und Gespräche, die Freundschaften, die an diesem Tag gepflegt wurden, machen deutlich: Wir sind eine starke Gemeinschaft, die nicht nur den Glauben, sondern auch die Freude am Leben miteinander teilt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben – sei es durch Vorbereitung, Mithelfen oder einfach durch ihre Anwesenheit. Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Fest und auf viele weitere fröhliche Stunden in unserer Pfarrfamilie!

Raiffeisenbank Region Baden
Lebensqualität trägt Zinsen





Taufen in der Pfarre

Durch das Sakrament der Hl. Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Juli 2024
29. Linus Reitner

August 2024
10. Alma Irene Maria Capek
18. Lara Blanca Heilos
24. Konstantin Markus Zak

Oktober 2024
05. Katelyn Lucia Hermann-Hubler

Trauungen



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

11.05. Sebastian Blachuta und Anja Posch

18.05. Bernd Bozdech und Magdalena Lielacher

01.06. Fabian Sucharda und Lisa Klettenhofer

14.09. Michael Capek und Linda Schaffer

Verstorbene der letzten Monate

In das ewige Leben sind uns vorausgegangen:



Juni 2024
20. Irmengard Bauer
27. Elisabeth Wohlmuth
29. Edith Ehrenreich

Juli 2024
04. Helene Heilinger
22. Anna Fuchs
29. Herta Geyer
30. Heinz Bozek

August 2024
04. Herma Aichinger
16. Janusz Gorecki
17. Elfriede Routil
19. Giampiero Biondo
23. Helmut Hruby
29. Manfred Kinder

September 2024
04. Erna Zetsch
16. Gertrude Haidbauer
23. Gisela Krug
28. Werner Kahlfuss

Oktober 2024
08. Franz Freudenthaler
21. Maria Lauter

SPENDENAKTION

Aufruf zur Unterstützung der Menschen im Libanon



Seit wenigen Tagen versinkt der Libanon im **Chaos**.

Tägliche Raketenangriffe, direkt in den Wohngebieten, Menschen, die aus dem Süden und den Vororten von Beirut nur mit dem Notwendigsten die **Flucht** ins Unbekannte ergreifen, Versorgungsnot, **Angst**, Armut und Elend.

Der Krieg trifft die Zivilisten.

Der Libanon, einst ein reiches Land, ist heute bekannt für die riesige Explosion am Hafen im Jahr 2020, für eine enorme Inflation, die die Mittelschicht praktisch ausgelöscht hat. Der Verdienst eines normalen Arbeiters von € 35,- pro Monat reicht bei Weitem nicht zum Leben. Die jungen Menschen haben seit Langem keine Perspektive für Ihr Zukunft.

Die Pfarren Baden-St. Stephan und St. Josef haben bereits im Vorjahr die Schule der Barmherzigen Schwestern im Norden von Beirut mit Spenden unterstützt. Neben einem Kindergarten und einer Schule bis zur Matura führen die Schwestern ein Internat für 35 Kinder aus den ärmsten Familien der Umgebung.

Nun strömen die Flüchtlinge in die Schule. Die Schwestern tun ihr Möglichstes, die Mensch zu versorgen. Ihre finanziellen Mittel sind begrenzt. Unser Anliegen ist es, hier zu unterstützen. Alle Spenden werden direkt und schnell an die Barmherzigen Schwestern weitergeleitet und haben nicht nur einen materiellen Wert. Sie sind ein Zeichen der Solidarität und der Fürsorge. „Helfen wir gemeinsam!“

Koordinator der Spendenaktion: Manuel Baghdi
Geldspenden bitte auf das Konto der Pfarre Baden St. Stephan:
IBAN: AT97 2020 5000 0001 3953
Oder auf das Konto der Pfarre Baden St. Josef:
IBAN: AT04 2020 5002 0000 1691
Verwendungszweck: „Spendenaktion Libanon 2024“
Oder Abgabe in den Pfarrkanzleien zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

Anmeldungen

Taufen

6 Wochen vor der Tauffeier

Trauungen

3-4 Monate vor dem gewünschten Termin

Krankensalbung

nach persönlicher Vereinbarung

Wiedereintritt in die römisch-katholische Kirche

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Abrahamowicz.

Baby- und Kleinkindertreffen

Alle Mamas, Papas, Omas und Opas sind herzlich eingeladen mit uns zu spielen, singen und jausnen,

**jeweils wöchentlich
am Mittwoch von
15 bis 16 Uhr.**

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

Beichtgelegenheit

Freitag, 17:30 bis 18:15 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung.

Caritas Sprechstunden

Jeden **1. und 3. Donnerstag im Monat** von 10 bis 12 Uhr.

Eucharistische Anbetung

Donnerstag, wöchentlich von **9:30 bis 10:00 Uhr**

Familienmessen

Am 17. November 2024 und am 8. Dezember 2024, 26. Jänner 2025 und 16. Februar 2025 wieder um 9 Uhr mit anschließendem Pfarrcafé.

Heilige Messen

Sonntag

9 und 18:30 Uhr, St. Josef

Dienstag

18:30 Uhr, St. Josef

Nur im Dezember:

6 Uhr Rorate, St. Josef
Abendmesse entfällt

Mittwoch

18:30 Uhr, St. Josef

Donnerstag

9 Uhr, St. Josef

Freitag

18:30 Uhr, St. Josef

Samstag

Am 9. November 2024 um

18:30 Uhr, Martinsfest

in St. Johann am Haidhof

Feiertag

9 Uhr, St. Josef

(Ausnahme: Siehe Aushang im Schaukasten des Pfarrzentrums)

Kanzleistunden

Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 9 bis 12 Uhr

Kinderwortgottesdienst

Wir laden alle Kinder zu unseren Kinderwortgottesdiensten an folgenden Sonntagen um **9 Uhr** sehr herzlich ein: **10.11., 24.11., 1.12., 22.12.2024, 12.1., 19.1., 9.2. und 23.2.2025.** Treffpunkt: Kirche

Kirchenbeitrag

Bei Fragen bezüglich des Kirchenbeitrages bitten wir Sie, sich **direkt** an die **Kirchenbeitragsstelle in Baden, Pfarrplatz 7**, zu wenden.

Beratungszeiten:

Im November, Dezember 2024 und Februar 2025 jeden 1. Mittwoch im Monat von 8 bis 13 Uhr. Wenn Ihr Anliegen dort nicht richtig erkannt wurde, können Sie auch gerne Herrn Pfarrer Abrahamowicz kontaktieren.

Die meisten Anliegen können in einem telefonischen Gespräch geklärt werden - dafür steht Ihnen ein Mitarbeiter von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr unter der **Tel.-Nr. 050155/2030** zur Verfügung.

Krankenkommunion

Gerne bringen unsere Krankenkommunionshelfer die heilige Kommunion zu den kranken, betagten und behinderten Menschen nach Hause.

Wenn Sie dies in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (02252/44604).

Monatliche Bibelrunde

Jeweils Donnerstag, 18:30 Uhr, am 28.11.2024, 30. Jänner 2025 und 27. Februar 2025.

Ökumenische Bibelrunde

Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Pfarrzentrum.

Priester ist erreichbar

Pfarrer Clemens Abrahamowicz

Nach Vereinbarung

Telefonisch:

Kanzlei: 02252/446 04

Kaplan Mark Eylitz

Donnerstag von 10 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung

Telefonisch:

0676/381 16 52

Seniorenachmittag

Wir laden wieder sehr herzlich ein. Hier die nächsten Termine:

**Jeweils Donnerstag
um 14:30 Uhr**

**am 14. November,
12. Dezember 2024,**

9. Jänner und 13. Februar 2025.

Wir freuen uns auf dein Kommen.

Telefonseelsorge

Telefon: 142 - kostenlos, rund um die Uhr, anonym!

NOVEMBER 2024



Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

Freitag, 1. Allerheiligen

09:00 Uhr Hl. Messe
15:00 Uhr Friedhofsgang mit Gräbersegnung am Stadtpfarrfriedhof

Samstag, 2. Allerseelen

19:00 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Pfarre

Sonntag, 3.

09:00 Uhr Hl. Messe, Monatssammlung
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 6.

15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 7.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung

Samstag, 9.

18:00 Uhr Jugendmesse
18:30 Uhr Hl. Messe mit Martinsfest in St. Johann/Haidhof

Sonntag, 10.

09:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Kinderwortgottesdienst
16:30 Uhr Hl. Messe der ungarischen Gemeinde
18:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 11.

17:00 Uhr Martinsfest

Mittwoch, 13.

15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 14.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Freitag, 15.

18:30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Leopold

Sonntag, 17.

09:00 Uhr Familienmesse, Sammlung für die Inlandshilfe der Caritas, Pfarrcafé
18:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 18.

18:00 Uhr Christl. Meditation

Mittwoch, 20.

15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 21.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung

Samstag, 23.

18:00 Uhr Monatsmesse

Sonntag, 24., Christkönig

09:00 Uhr Hl. Messe, Musikal. Gestaltung: Leesdorfer Singkreis und Voix célestes, anschließend „Benefiz-Ganslessen“ für die Neugestaltung der Küche
09:00 Uhr Kinderwortgottesdienst
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 27.

15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 28.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Monatl. Bibelrunde

Samstag, 30.

16:00 Uhr Adventmarkt mit offenem Adventsingen
17:00 Uhr Adventkranzsegnung



DEZEMBER 2024



Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass dieses Heilige Jahr uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.

1. Advent-Sonntag, 1.

09:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Kinderwortgottesdienst
10:00 Uhr Adventmarkt bis 12 Uhr
18:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 2.

18:00 Uhr Christl. Meditation

Dienstag, 3.

06:00 Uhr Rorate

Mittwoch, 4.

15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 5.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 6.

18:30 Uhr Hl. Messe für Prof. Karl Ecker und für alle verstorbenen und lebenden Wohltäter des Kirchnerhaltungsvereins

2. Advent-Sonntag, 8.

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria

09:00 Uhr Familienmesse - KMB Nikoloaktion, Pfarrcafé
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
16:00 Uhr Konzert der *Singenden Weinhauer*
16:30 Uhr Hl. Messe der ungar. Gemeinde im Pfarrcafé
18:30 Uhr Gottesdienst für die Sternenkinder gemeinsam mit der Hospizbewegung Baden

Dienstag, 10.

06:00 Uhr Rorate

Mittwoch, 11.

15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Fest der Versöhnung mit Weihnachtsbeichte in Baden-St. Stephan
 Abendmesse in St. Josef entfällt

Donnerstag, 12

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 14.

18:00 Uhr Monatsmesse

3. Advent-Sonntag Gaudete, 15.

09:00 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 16.

18:00 Uhr Christl. Meditation

Dienstag, 17.

06:00 Uhr Rorate mit Frühstück

Mittwoch, 18.

08:00 Uhr Schulgottesdienst PVS-Mühlgasse
15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 19.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung

Gnade und Friede zum Weihnachtsfest und Gottes reichsten Segen für das kommende Jahr wünschen Ihnen allen **Ihr Pfarrer, Ihre Kapläne und der Pfarrgemeinderat von St. Josef.**

4. Advent-Sonntag, 22.

09:00 Uhr Hl. Messe Sammlung „Sei so frei“ - Bruder in Not
09:00 Uhr Kinderwortgottesdienst
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 24.
Heiliger Abend**

ab 10:00 Uhr Friedenslicht in der Wochentagskapelle
16:00 Uhr Krippenlegungsfeier Sammlung für Pfarrcaritas
21:30 Uhr Einstimmung zur Christmette mit den Turmbläsern
22:00 Uhr Christmette Musikal. Gestaltung: Leesdorfer Singkreis

**Mittwoch, 25. Christtag
Geburt des Herrn,**

09:00 Uhr Festmesse zum Hochfest der Geburt des Herrn

Donnerstag, Hl. Stephanus, 26.

09:00 Uhr Hl. Messe Zuprosten mit Johanniswein im Pfarrcafé

Sonntag, 29.

09:00 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag Silvester, 31.

17:00 Uhr Hl. Messe mit Jahresabschlusssegen Sammlung für das „Haus der Barmherzigkeit“ und die Krankenhauseelsorge



Der Herr segne diese Weihnacht, damit wir gesegnet sind.
 Er weite unsere Wahrnehmung, damit Staunen sich regt.
 Er fülle unsere Herzen, damit Funken der Freude erglühen.
 Er öffne unsere Münder und Hände, damit das Gute sich vermehrt.
 Der Herr segne dieses Fest seiner Menschwerdung, damit auch wir zu Menschen werden und gesegnet sind.
 Amen

JÄNNER 2025**Gebetsanliegen
des Papstes**

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

Mittwoch, 1.

09:00 Uhr Festmesse

3. - 6.1.2025

Dreikönigsaktion—Sternsinger**Donnerstag 2.**

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10 Uhr Euchar. Anbetung

Sonntag, 5.

09:00 Uhr Hl. Messe,
18:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 6.

09:00 Uhr Festmesse mit den Sternsängern

Dienstag, 7.

18:00 Uhr Christliche Meditation
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 8.

15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 9.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 11.

20:00 Uhr Leesdorf tanzt
 35. BALL in St. Josef

Sonntag, 12.

09:00 Uhr Hl. Messe
16:30 Uhr Hl. Messe der ungarischen Gemeinde
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 15.

15:00 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

FEBRUAR 2025**Gebetsanliegen
des Papstes**

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

Donnerstag, 16.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung

Sonntag, 19.

09:00 Uhr Hl. Messe -
Vorstellung der Firmkandidaten
Monatssammlung
16:00 Uhr Hl. Messe im
Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 20.

18:00 Uhr Christliche Meditation

Mittwoch, 22.

15:00 Uhr Baby- und
Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 23.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung

Sonntag, 26.

09:00 Uhr Familienmesse,
Pfarrcafé
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 28.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Pfarrgemeinderats-
sitzung

Mittwoch, 29.

15:00 Uhr Baby- und
Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 30.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Monatl. Bibelrunde

Sonntag, 2.

09:00 Uhr Hl. Messe mit
Blasiussegen
Monatssammlung
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 5.

15:00 Uhr Baby- und
Kleinkindertreffen
16:00 Uhr Hl. Messe im
Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 6.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung

Sonntag, 9.

09:00 Uhr Hl. Messe,
16:30 Uhr Hl. Messe der
ungarischen Gemeinde
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 12.

15:00 Uhr Baby- und
Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 13.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 12:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Sonntag, 16.

09:00 Uhr Familienmesse
Pfarrcafé
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 19.

15:00 Uhr Baby- und
Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 20.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung

Sonntag, 23.

09:00 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 26.

15:00 Uhr Baby- und
Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 27.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 10:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Monatl. Bibelrunde

**Gebet
beim Weihwasserbecken**

Du bist in dieses Haus eingetreten,
wo Gott wohnt.
Wer immer du bist,
ER empfängt dich:
Mit deinen Freuden und deinen Lei-
den,
mit deinen Erfolgen und deinen Miss-
erfolgen,
mit deinen Hoffnungen und deinen
Enttäuschungen.
Sei willkommen!

Generationen vor dir haben diesen
Ort geliebt,
haben mitgeholfen,
ihn zu erbauen,
ihn schön zu gestalten,
haben hier gebetet.
Respektiere ihn,
bewahre die Stille.

Wenn du gläubig bist, bete!
Wenn du suchst, denke nach!
Wenn du zweifelst,
bitte um Erleuchtung!
Wenn du leidest, bitte um Kraft!
Wenn du Freude erlebst, danke
und bitte, dass du in der Freude
bleiben darfst!

In diesem Haus kannst du auch
Schwestern und Brüdern begegnen
und mit ihnen gemeinsam dein Gebet
zu Gott aufsteigen lassen.

Möge dein Besuch an diesem Ort
dein Herz erwärmen
und deine Augen erfreuen.

Wer immer du bist, ER empfängt dich.
Empfange du IHN auch!

Herzliche Einladung zum

Adventmarkt



30.11.2024 - ab 16 Uhr mit



offenem Adventsingen



und

Segnung der Adventkränze
um 17 Uhr

sowie am

1.12.2024 - im Anschluss an die
Hl. Messe

